

Wie alles begann

«Die Frau hat wichtige Aufgaben im Haus und in der Kindererziehung. Sie soll ein eigenes Haus führen können und ein beglückendes Heim schaffen.»

Die Mädchen sollen auf den schönen Beruf der Hausfrau vorbereitet und ausgebildet werden. Eine Frau soll nicht ausser Haus arbeiten, dies gilt als unschicklich. Sie sollen sich zu geistreichen Gesprächen treffen, haben aber sonst nicht viel zu sagen.»

Drei weitsichtige Damen gründeten 1873 den Verein für Arbeitsschule, die Vorstufe des späteren Frauenvereins.

Vereinszweck

Beaufsichtigung der Arbeitsschule und Unterstützung ärmerer Schulkinder.

Präsidentinnen 1873 bis heute

1873–1902	Frau Dekan Kübler	1970–1980	Frau E. Schätti zur Fridau
1902–1909	Frau Frey an der Brach	1980–1989	Frau Susi Büchi-Altwegg
1909–1918	Frau Hottinger im Grundtal	1989–1991	Vakanz (Vorstand übernimmt Präsidiales)
1918–1927	Frau Pfarrer Häusler	1991–1999	Frau Madeleine Blum
1927–1940	Fräulein E. Albrecht Primarlehrerin	1999–2002	Frau Kathrin Bärtschi
1940–1950	Frau E. Huber-Hotz	2002–2014	Frau Annemarie Burkard
1950–1958	Frau A. Birchmeier	2014–	Frau Maja Tanner
1958–1970	Frau S. Brunner-Oberholzer		

